

Den Verkehr zur Feuerwache im Blick

FRIEDRICHSHAFEN (rab) - An der Feuerwache hat es eine Verkehrsmessung gegeben. Gesucht wird eine intelligente Verkehrsführung rund ums Bodensee-Center, die vor allem reibungslose Einsatzfahrten der Feuerwehrleute gewährleistet. Das ist dem Bericht eines Beobachters aus dem Umfeld der Feuerwehr zu entnehmen. Im Rahmen des Bauprojekts „Sportpark“ sei deshalb am Dienstag an Kontrollstellen rund um das Bodensee-Center das Verkehrsaufkommen gemessen worden.

Die Daten sollen zeigen, ob die Anfahrtswege zum neu geplanten „Sportpark“ ausreichend seien. Es müsse geprüft werden, ob die alarmierten Feuerwehrkräfte mit ihren Privatautos rechtzeitig zur Feuerwache gelangen und damit im Notfall ein schnelles Ausrücken der Kräfte garantieren zu können.

Damit sich die Verkehrsplaner ein genaues Bild der Lage machen können, wurden die Verkehrsströme an den Schwerpunkten Colsmanknoten (Abfahrt B 31), am Kreisverkehr am Bodensee-Center und an der Kreuzung Ailingstraße/Meisterhofener Straße gemessen, heißt es im Bericht. Da die Verkehrslage tagsüber und am Samstag bereits jetzt zu Behinderungen führe, sei laut Stadtbrandmeister Louis Laurösch von der Friedrichshafener Feuerwehr seit Juni vorgesehen, den Verkehr auf der Werksstraße zwischen dem Baumarkt OBI und der Meisterhofener Straße in umgekehrter Richtung zu führen. Somit würden Einsatzkräfte aus Richtung Äußerer Ailingstraße schneller zur Einsatzzentrale gelangen.

Sollte sich die Verkehrslage weiter verschlechtern, müsste die Feuerwehr noch mehr Männer vor Ort auf Bereitschaft halten als bisher. Dies würde zu einer Erhöhung der Kosten für die Stadt führen.



Alles zum
Seehasenfest

schwaebisch.de/seehasenfest

